

## Zürcher heizen den St. Moritzern ein

**Öko-Energie** Das Badrutt's Palace wird bald mit der Wärme des St. Moritzer Sees geheizt. Die Wärmepumpe wird vom Elektrizitätswerk Zürich finanziert. Kühler wird der See nicht.

**D**as Nobelhotel Badrutt's Palace geht einen neuen Weg, damit den Gästen warm ums Herz wird: Eine Wärmepumpe saugt in der Seemitte etwa sieben Meter unter der Oberfläche Wasser an. Die Anlage entzieht dem Wasser zwei bis drei Grad Wärme und gewinnt so Heizenergie.

Das Wasser geht zurück in den See. «Wir sparen damit 20 Prozent Energie», sagt Palace-Vizedirektor Yves Gardiol. Das St. Moritzer Schulhaus wird bald ebenso beheizt. 475 000 Liter Heizöl werden gespart. Die Anlage wird etwa 1,7 Megawatt produzieren.

Das Palace verbindet so Ökonomie und Ökologie,

die Heizung brauchte man sowieso. Am 19. Dezember nimmt das Nobelhotel die Wärmepumpe in Betrieb. Zwei Millionen Franken hat das Palace in den dafür nötigen Umbau gesteckt. Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) zahlt die Anlage.

Im Gegenzug schliesst das Hotel mit dem Versor-

ger einen 30-Jahre-Vertrag ab. Experte Franz Beyeler: «Das EWZ festigt ihre starke Stellung in diesem zukunftsträchtigen Bereich.»

Der See wird dadurch kaum kälter. Und er gefriert auch nicht früher, ob schon Kurdirektor Hanspeter Danuser das bei den momentanen Temperaturen gerne hätte. **NUN**